

Hier beginnt Alternative A

Aufgabe A 1:

Aufgabe A 1	20	
-------------	----	--

Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsvorfällen:

- (1) Verkauf unserer alten Büroeinrichtung (Restbuchwert am Verkaufstag DM 10.000,--) für DM 11.020,-- brutto auf Ziel.

(2)

- (2) Ein Besitzwechsel wird dem Bankkonto des Unternehmens gutgeschrieben (Wert DM 20.000,--).

(1)

- (3) Wir tilgen unser Darlehen bei der Sparkasse Aurich in Höhe von DM 8.000,-- zu Lasten unseres Bankkontos bei der Volksbank Berlin.

(1)

- (4) Die Einkommensteuer des Gesellschafters Kalz wird von dem betrieblichen Bankkonto überwiesen (DM 18.000,--).

(1)

- (5) Die Inventur ergab zum Jahresende einen Bestand der Fertigerzeugnisse von DM 20.000,--. Der Anfangsbestand betrug DM 8.000,--.

(1)

6	
---	--

Alternative A

- (6) Es werden Rohstoffe im Wert von DM 1.200,-- netto aus dem Lager zu Produktionszwecken entnommen. Buchen Sie nach der Skontrationsmethode.
- (1)
- (7) Der Unternehmer entnimmt Waren im Wert von DM 8.500,-- (netto) sowie DM 2.000,- aus der Kasse für private Zwecke.
- (2)
- (8) Der Lieferant des Unternehmens gewährt einen Bonus von 5 % auf bislang getätigte Einkäufe von DM 150.000,-- netto. Der Bonus wird mit den noch offenen Rechnungen verrechnet. Buchen Sie aus Sicht des Einkäufers.
- (1,5)
- (9) Schließen Sie das Erfolgskonto aus Teilaufgabe 8 ab.
- (1)
- (10) Bereits bezahlte Waren wurden vom Kunden an das Unternehmen zurückgesandt (Warenwert: DM 12.760,-- inkl. 16 % USt), der Gegenwert wird im nächsten Monat überwiesen.

(1,5)

7	
---	--

Alternative A

(11) Verkauf von Waren im Wert von DM 40.000,-- netto; der Kunde zahlt sofort bar unter Inanspruchnahme von 2 % Skonto.

(2)

(12) Am Monatsende sind DM 58.000,-- Löhne fällig. Die abzuführende Lohn- und Kirchensteuer sowie der Solidaritätszuschlag betragen DM 12.000,--, der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung DM 20.000,--, der Nettolohn wird über das Bankkonto ausgezahlt. Verbuchen Sie auch den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

(2)

(13) Eröffnungsbuchung für das Konto Schuldwechsel.

(1)

(14) Schließen Sie das GuV-Konto im Gewinnfall ab.

(1)

(15) Schließen Sie das Konto Skontoaufwand ab.

(1)

7	
---	--

Aufgabe A 2:

Aufgabe A 2	10	
-------------	----	--

Gegeben seien die nachfolgenden Buchungssätze.
Kreuzen Sie bitte diejenigen Sachverhalte an, welche dem jeweils aufgeführten Buchungssatz zugrunde liegen können. Es können dabei **keine**, **eine**, **mehrere** oder **alle** Antworten richtig sein. Sie erhalten zu jedem Buchungssatz dann einen Punkt, wenn alle richtigen und keine falschen Antworten angekreuzt wurden.

(1) Zweifelhafte Forderungen an Kundenforderungen

- Abschluß des Kontos Zweifelhafte Forderungen
- Umbuchung einer Forderung, die anschließend einzelwertberichtigt wird.
- Der Forderungsbestand nimmt zu.

(1)

(2) Planmäßige Abschreibung an Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Erfolgswirksame Buchung
- Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird abgeschrieben.
- Der Bestand an Büroeinrichtung nimmt zu.

(1)

(3) Kasse an Besitzwechsel

- Wir stellen einen Wechsel aus.
- Unser Lieferant stellt einen Wechsel aus; wir sind Bezogener.
- Ein Kunde bezahlt seine Wechselschulden bar.

(1)

(4) Bank an Vorsteuerkonto

- Wir überweisen die Vorsteuerschuld an das Finanzamt.
- Das Finanzamt überweist ein Vorsteuerguthaben.
- Es wurde mehr verkauft als produziert.

(1)

4	
---	--

(5) Eigenkapital an Gegenkonto

- Eigenkapital wird in ein langfristiges Darlehen umgewandelt.
 - Abschluß des Privatkontos, wenn die Entnahmen die Einlagen des Gesellschafters überstiegen haben.
 - Abschluß des GuV-Kontos im Verlustfall
- (1)

(6) Gegenkonto an Rückstellungen

- Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
 - Zugang auf einem passiven Bestandskonto
 - Erfolgswirksame Auflösung von Rückstellungen
- (1)

(7) Kasse an Bank

- Aktivtausch
 - Bilanzverlängerung
 - Bilanzverkürzung
- (1)

**(8) WEK
Vorsteuer an Gegenkonto**

- Kauf von Waren auf Ziel
 - Verkauf von Waren gegen Barzahlung
 - Wir schicken fehlerhafte Waren an den Lieferanten zurück.
- (1)

4	
---	--

(9) Ertragskonto an Gegenkonto

- Bildung einer Rückstellung
- Abschluß eines Ertragskontos
- Stornierung einer Ertragsbuchung

(1)

(10) Außerplanmäßige Abschreibungen an Maschinen

- Eine Maschine wird jährlich geometrisch-degressiv abgeschrieben.
- Erfolgsunwirksame Buchung
- Abgang auf einem aktiven Bestandskonto

(1)

2	
---	--

Aufgabe A 3	10	
-------------	----	--

Aufgabe A 3:

Kreuzen Sie an, ob die Aussage **richtig** (r) oder **falsch** (f) ist. Für jedes richtige Kreuz erhalten Sie einen Punkt, für jedes falsche Kreuz wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen.

r f

1)	Bei dem Geschäftsvorfall „Wareneinkauf gegen Schuldwechsel“ handelt es sich um einen Aktivtausch.		
2)	Das Konto Lieferantenbonus wird über ‘SBK’ abgeschlossen.		
3)	Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände auszuweisen, die bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.		
4)	Die Rabattgewährung an einen Kunden erhöht den Verkaufspreis.		
5)	Die Pauschalwertberichtigung von Forderungen ist erfolgswirksam.		
6)	Aufwandskonten sind am Jahresanfang durch den Buchungssatz „Aufwandskonto an EBK“ zu eröffnen.		
7)	Die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten dient der periodengerechten Erfolgsermittlung.		
8)	Der Buchungssatz „WVK an WEK“ zeigt die Verbuchung des Wareneinsatzes nach der Nettomethode.		
9)	Bestandserhöhungen an unfertigen Erzeugnissen wirken sich gewinnerhöhend aus.		
10)	Der Abschluß der Warenkonten nach der Bruttomethode führt zu einem höheren Warenrohgewinn als der Abschluß der Warenkonten nach der Nettomethode.		

Aufgabe A 4:

Aufgabe A 4	10	
-------------	----	--

Kreuzen Sie bei den folgenden Geschäftsvorfällen an, ob ein Rechnungsabgrenzungsposten im Sinne eines transitorischen Aktivums oder Passivums **oder** eine Verbindlichkeit **oder** eine Rückstellung bei der Firma Max Dette GmbH einzubuchen ist. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr 1.1.02 - 31.12.02.

Für jede richtige Zeile erhalten Sie einen Punkt, für jede falsche wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen.

	Geschäftsvorfall	Rechnungsabgrenzungsposten	Verbindlichkeit	Rückstellung
1.	Bezahlung der Miete am 30.12.02 für die ersten 6 Monate von 03 in Höhe von DM 12.000,--.			
2.	Durch einen Teilschaden im Getriebe kann eine Baumaschine seit Juni 02 nur noch in einer Fahrstufe gefahren werden. Da die Maschine für anstehende Bauarbeiten dringend gebraucht wird, soll der Schaden erst im Februar 03 behoben werden.			
3.	Von einem Kunden Beckert wurden am 28.11.02 aufgrund einer Garantieverpflichtung Waren, die der Kunde bar bezahlt hatte, zurückgenommen. Der Kunde Beckert erhielt dafür eine in <u>03</u> einlösbare Gutschrift über DM 5.000,--.			
4.	Die Firma Max Dette GmbH schloß mit dem Kunden Z-AG einen bis 31.12.04 befristeten Liefervertrag über monatlich 20 Fertigaragen zum Preis von DM 9.000,--. Infolge der Rohstoffverteuerung werden seit September 02 10 % der Herstellkosten (DM 10.000,--) nicht durch den Verkaufserlös gedeckt.			
5.	Der im Jahr 02 angestrebte Prozeß gegen die Buchheim KG auf Schadensersatz wegen mangelhafter Lieferung wird im Jahr 03 wahrscheinlich verlorengelangen. Dadurch werden Gerichtskosten in Höhe von DM 1.000,-- fällig werden.			

	Geschäftsvorfall	Rechnungs- abgrenzungs- posten	Verbindlich- keit	Rückstellung
6.	Die Firma Max Dette GmbH hat Waren im Wert von DM 8.000,-- netto auf Ziel gekauft.			
7.	Am 1.10.02 wurde ein neuer Firmen-Pkw angemeldet. Die Kfz-Steuer von DM 400,-- ist jährlich im voraus zu entrichten.			
8.	Die Firma Max Dette GmbH erhält Pachtzahlungen in Höhe von DM 300,-- am 20.11.02 für Januar 03 im voraus.			
9.	Provisionen an den Handelsvertreter Wassermann sind von der Firma Max Dette GmbH für das Jahr 02 in Höhe von DM 8.000,-- noch nicht bezahlt worden.			
10.	Die Miete für ein im letzten Halbjahr 02 genutztes Lagerhaus wurde noch nicht bezahlt (DM 3.000,--).			